

Beauty statt Busse - Uetendorfer Unternehmen zieht nach Steffisburg

Nicht die STI, sondern der Uetendorfer Onlinehändler haar-shop.ch zieht in den Gewerbepark Raum 5 in Steffisburg. Involviert ist auch Unternehmer Matthias Zellweger.



Ungefähr so dürfte die haar-shop.ch AG in Steffisburg aussehen.
Visualisierung: PD

«Jetzt tut sich was beim Gewerbepark Raum 5.» Singgemäss hat auch diese Zeitung diesen Satz in den letzten acht Jahren **mehr als einmal** geschrieben. Und die Gemeinde Steffisburg hat ihn mehr als einmal bestätigt. Doch so konkret wie am Freitagvormittag kommuniziert, war bisher noch kein Projekt. Die Gemeinde und die Firma haar-shop.ch, aktuell noch mit Sitz in Uetendorf, teilten mit, dass das Unternehmen das Bauvolumen 3 im Gewerbepark Raum 5 beim Bahnhof Steffisburg übernehmen und bebauen wolle.

«Für uns war immer klar: Wir wollen in der Region Thun bleiben.»

Roger Wäfler, CEO haar-shop.ch

«Wir platzen an unserem heutigen Standort aus allen Nähten», sagt Inhaber und CEO Roger Wäfler. Er führt die Firma, die Beautyprodukte online vertreibt, seit 12 Jahren. Heute beschäftigt das Unternehmen im Glütschbachareal in Uetendorf 76 Mitarbeitende, davon 9 Lernende.



Roger Wäfler, CEO der haar-shop.ch AG, zügelt seine Firma von Uetendorf nach Steffisburg.

Foto: PD

Weil die Firma weiter wachsen sollte, seien er und sein Team seit längerem auf der Suche nach einem geeigneten Standort in der Region. «Denn für uns war immer klar: Wir wollen in der Region Thun bleiben», sagt Wäfler. «Wir sind hier zusammen gross geworden und wollen nun den nächsten Schritt machen.»

Zehnmal mehr Raum

Dieser Schritt bedeutet einen Neubau im Gewerbepark Raum 5, den die Gemeinde Steffisburg vor gut acht Jahren lanciert hat. Das Bauvolumen, das ihnen auf dem Bauvolumen 3 zur Verfügung stehe, sei knapp zehnmal so gross wie jenes in Uetendorf, schätzt Wäfler. «Wobei die Detailplanung jetzt erst so richtig angelaufen ist.»



Die Logistik der haar-shop.ch AG dürfte etwas ausgefeilter und automatisierter sein, als diese Visualisierung zeigt.
Visualisierung: PD

Für Raum 5 habe zunächst die «fantastische» Lage gesprochen. «Aber auch der Ansatz, mit Holz zu bauen und die 2000-Watt-Vorgabe einzuhalten, passt zu unseren Werten», sagt Wäfler. «Immerhin sind wir schon seit längerem CO₂-neutral unterwegs.» Gleichzeitig seien die engen baulichen Vorgaben auch «eine Herausforderung», sagt er. «Deshalb war es wichtig, [dass das Parlament dem Gemeinderat beim Landpreis und beim Baurechtszins einen gewissen Spielraum ermöglicht hat](#)», sagt Wäfler.

«Wir gehen nicht davon aus, dass ein KMU, das jetzt im grossen Stil investiert, in den nächsten Jahren sehr viele Steuern bezahlen wird.»

Reto Jakob, Gemeindepräsident

In welchem Umfang die Gemeinde haar-shop.ch konkret finanziell entgegenkommt, sagen weder Wäfler noch Gemeindepräsident Reto Jakob (SVP). Die Tatsache, dass die Firma aber nicht nur ihre Räumlichkeiten, sondern auch ihren Firmensitz nach Steffisburg verlegt, darf aber durchaus als Indiz gewertet werden, dass die Gemeinde finanziell Zugeständnisse gemacht hat. Reto Jakob bleibt diplomatisch: «Wir gehen nicht davon aus, dass ein KMU, das jetzt im grossen Stil investiert, in den nächsten Jahren sehr viele Steuern bezahlen wird. Aber immerhin können wir jetzt aus dem Baurechtszins Einnahmen generieren.» Ebenso wichtig sei, «dass ein innovatives KMU in der Region Thun bleibt und in Steffisburg Arbeitsplätze schafft».

Baugesuch 2023?

Der Zins läuft, sobald ein Baurechtsvertrag unterschrieben ist. Noch ist das nicht passiert. «Weil wir dafür die genaue Masse des Geometers brauchen», erklärt Jakob. Roger Wäfler ergänzt, dass

ebendiese Detailplanung in den nächsten Wochen und Monaten so richtig Fahrt aufnehmen solle. «Unser Ziel ist, spätestens Ende 2023 ein Baugesuch einzureichen.» Als Projektleiter fungiert der Thuner Unternehmer und Architekt Matthias Zellweger, der Teil des Advisory-Boards der haar-shop.ch AG ist.



So könnte es in den Büros im geplanten Gewerbepark Raum 5 beim Bahnhof Steffisburg dereinst aussehen.
Visualisierung: PD

Während auf dem Bauvolumen 3 nun also tatsächlich etwas gehen sollte, laufen für die Bebauungen namentlich der Bauvolumen 1 und 2 immer noch Verhandlungen mit HRS und BKW, wie Gemeindepräsident Reto Jakob erklärt.

BKW will Bauvolumen 2

Vor gut zwei Jahren [gab die Gemeinde bekannt](#), dass sie mit der HRS Investment AG und der HRS Real Estate AG aus Frauenfeld eine Partnerschaft zur weiteren Projektentwicklung des Gewerbeparks abgeschlossen hat. Die HRS Real Estate AG sollte zusammen mit der Gemeinde als Projektentwicklerin agieren, während die HRS Investment AG als Investorin für die Entwicklung sowie als Bauherrschaft auftritt. Für das Bauvolumen 1 stellte die Gemeinde die BKW als Hauptnutzerin vor. «Mittlerweile ist klar, dass die BKW das etwas kleinere Volumen auf dem Bauvolumen 2 nutzen wird», sagt Jakob. «Gespräche über die Realisierung der beiden Bauten laufen.»

Derzeit kein Thema ist gemäss Jakob ein Umzug der STI vom Cremo-Areal auf das Raum-5-Areal, obwohl [an der letzten Sitzung des Grossen Gemeinderates](#) darüber spekuliert wurde, die STI für Raum 5 an Bord zu holen. Ein Bauvorhaben der STI im Cremo-Areal ist derzeit blockiert, weil die Gemeinde offene Fragen zu Planung und Erschliessung sieht.

[Marco Zysset](#)

Publiziert: 09.12.2022, 10:20Aktualisiert: 09.12.2022, 17:09